

# The Mike Austin Institute

Profigolf für alle - US Tour Training nach Mike Austin



## Referenzen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich aufgrund des „Google-Effektes“ nicht alle Namen nenne.

## Hintergrund

Mike Austin hat bereits vor über 50 Jahren die wirklichen Grundlagen der heutigen Tourspieler beschrieben:

1. The Compound Pivot
2. The Throwing Motion

Leider werden diese Grundlagen bis heute noch nicht im Standard unterrichtet. Man kann die Elemente allerdings bei allen Top-Spielern beobachten. Das Schwungkonzept von Mike Austin deckt sich auch mit der Lehre von Pete Cowen, einem der maßgeblichen Coaches der European Tour. Das Compound Pivot heisst dort „Spiral Staircase“, die Throwing Motion nennt „Inside Rotation“. Die Schwünge von Pete Cowen und Mike Austin sind praktisch identisch. Bisher habe ich ca. 130 Schüler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nach den Konzepten von Mike Austin unterrichtet.

## Hier die eindrucksvollsten Ergebnisse

- Ein Schüler aus Hamburg gewinnt mit 15 Schlägen Vorsprung (74 und 76) die Seniorenwertung der Clubmeisterschaften.
- Ein Schüler aus Brilon qualifiziert sich beim Audi Quattro Cup in einem Feld von 70.000 Spielern als einer von 6 Spielern für das Weltfinale auf Teneriffa.
- Nick Stolterfoht (um die 50) aus Wien verbessert seinen Score nach einem Bootcamp von „10-12 über“ auf „4-9 über“ und gewinnt im Schnitt 20m Länge. In einem Turnier spielt er trotz eines Triplebogeys am ersten Loch eine sensationelle 77. Ende der Saison meldete er dann die erste PAR-Runde mit 6 Birdies.
- PGA Pro Björn Herbarth spielt nach einem Training im 7. Anlauf beim Playing Ability Test 73 und 77. Anforderung ist dort max. +12 nach 2 Runden.
- Ein ehemaliger Tennis-Pro aus Hamburg mit Hcp. 24 spielt nach der ersten Doppelstunde eine 87 auf Gut Kaden. Nach der 3. Doppelstunde sogar eine 82.
- Oberst Wolfram Thöne verbessert sich nach einem Bootcamp von Hcp. 18 auf 15 und gewinnt in seinem Club in Ostfriesland zweimal den 1. Netto und zweimal den 2. Netto.
- Ein 73jähriger Schüler aus Schleswig-Holstein verbessert seine Vorgabe nach einigen Doppelstunden von 18 auf 15. Sein Ziel ist jetzt Hcp. 12.
- Bei einem Herrennachmittag in einem Golfclub in Schleswig-Holstein belegen drei Schüler die ersten drei Plätze.
- Berni Baumann aus Wien (damals Hcp. 9) spielt nach einem Bootcamp von fünf Runden drei unter PAR: 69, 69, 71. In seinem Club bekommt er auf der Range Driververbot. Auf den PAR-4-Löchern benötigt er mittlerweile für den zweiten Schlag selten mehr als ein Sandwedge.
- Ein Personalberater aus Köln (Mitte 40, damals Hcp. 14,5) gewinnt nach einem Bootcamp in Paderborn mit 15 Schlägen Vorsprung die Bruttowertung in einem Turnier über 72 Löcher. Am ersten Tag spielt er eine 80er Runde. Heute hat er Hcp. 10.
- Ein Schüler aus Hamburg verbessert sein Hcp. nach einigen Stunden von 33 auf 26. Auf einer -Loch-Runde spielt er 5 Pars und kein Triple. Der Kollege spielt seit über 10 Jahren und hatte vorher unzählige Stunden Standard-Unterricht.

Bitte nicht falsch verstehen. Ich möchte mich hier nicht beweihräuchern. Mike Austin Training ist nur ein sehr schneller Weg, um sich wirklich einen professionellen Golfschwung zu erarbeiten.

Hamburg, den 12.01.2010